

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 51

**Artikel:** Das gibt's in U.S.A. . . .  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478787>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

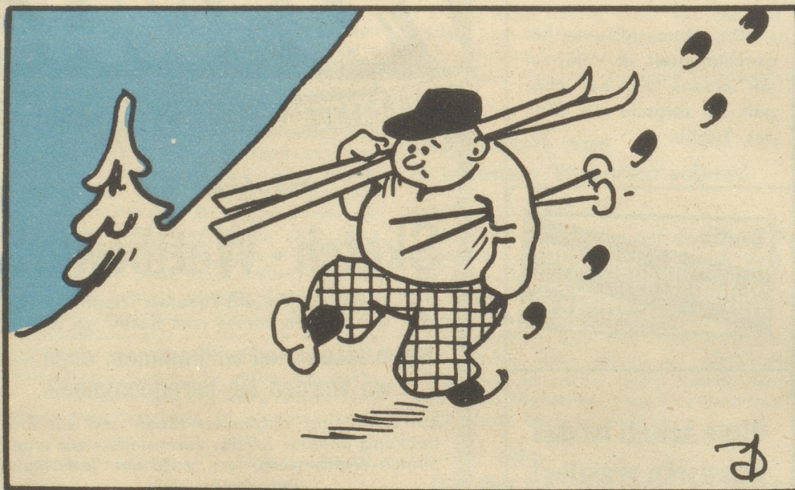
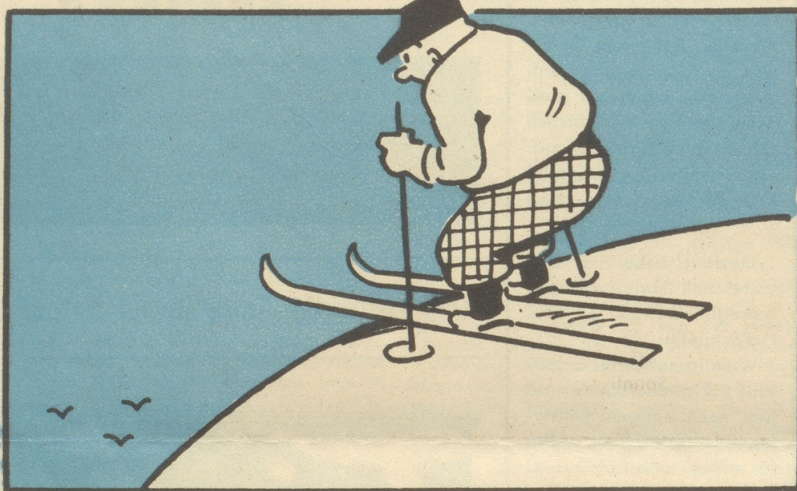
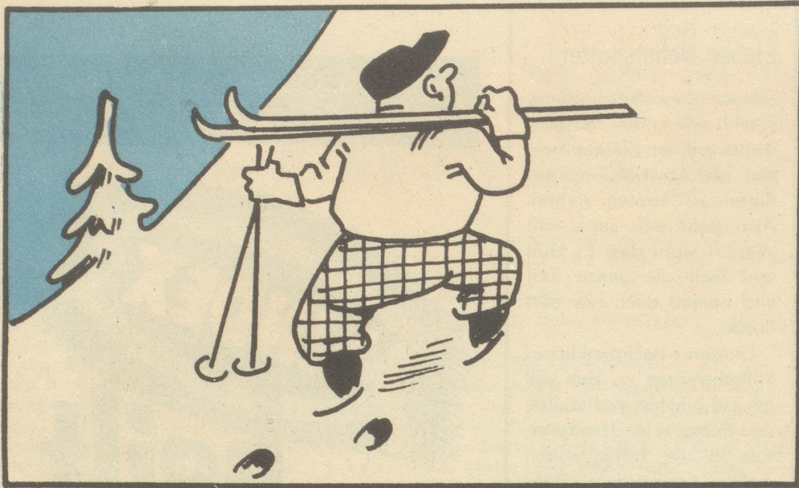
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bilder ohne Worte

### Das gibt's in U.S.A. . . .

Gesucht: Ein Paar, das bereit ist, sich in 26 000 Gallonen verdünntem Kirschen-saft anlässlich des Kirchenfestes vom 22. Juli trauen zu lassen. Heiratslizenz,

Ringe und ein Hochzeitsgeschenk werden besorgt. — Handelskammer, Sturgeon Bay, Wisconsin.»

Insertat in der «Chicago Tribune», übersetzt von E. Sch.

## 's Lied vom Stoppelgrend

(Melodie: Wer will unter die Soldaten ...)

Föfzg Rappe, das isch wenig  
För en schöne Stoppelgrend,  
För en Chegelchuglegrend;  
En Rekrut wert Stoppelkönig,  
Wels em d'Hoor abschnete hend.

Refrain:

Ei du Chöppli chugelrond,  
Hor abschnide, das isch gsond.  
Wart nu bis zum nögschte Johr  
Hanich wieder Lockeoor.  
Ei du schöni Chegelchugle,  
Ei du schöne Stoppelgrend.

Bim Wäsche scho am Morge  
Vo mim schöne Stoppelgrend,  
Vo mim Chegelchuglegrend;  
Macht mer Pfrisur keini Sorge,  
Wels mer d'Hoor abschnete hend.

Rfr. Ei du Chöppli . . . . .

Gang i mit em Schatz go schmuse,  
Mit mim schöne Stoppelgrend,  
Mit mim Chegelchuglegrend;  
Chas mi nümme so verluse,  
Wels mer d'Hoor abschnete hend.

Rfr. Ei du Chöppli . . . . .

Und es Tierli chli und bider  
Suecht es Plätzli uf mim Grend,  
Uf mim schöne Stoppelgrend;  
Doch das Tierli got gly wider  
Wels mer d'Hoor abschnete hend.

Rfr. Ei du Chöppli . . . . .

H. R.

## E Schlamperei!

«Me hef scho Grund zum Reklamiere», so sagt unsere Nachbarin, Frau Chlütter, «d'Behörde z'Bern chömed immer hinedri. Bi der Schuehrationierig hani nu no vier Päärli chönne chaufe, bi der Textilrationierig hef's mer au nu no zu zwei Wintermäntel, eme Gomplee und drü Namittagschleider glanget, bi der Ankerationierig bini nonig emal fertig gsi mit Isüede, wo-ner gschpeert worden isch, und jetzt bi den Eiere hani die letschte zweihundert Shtuck scho sit meh als drei Wuche im Wasserglas, wo mes afange rationiert. Das isch doch gwüß e Schlamperei! I dere Zwüschezyt hät nämli d'Frau Dokter sicher no wenigstens es Dotzed Eier ghamsthered. Seffige Uswüchs sött me unbedingt bizite begägnel!» Auz

Hotel-Restaurant

**T**ERMINUS  
OLTEN  
ADELLOS!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben  
Stadtheater. E. N. Caviexel, Propr.